

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Mit der NexPress online auf's Papier

NexPress im Einsatz bei Gronenberg Druck + Medien, Wiehl, und gugler print & media, Melk

REPORTAGE

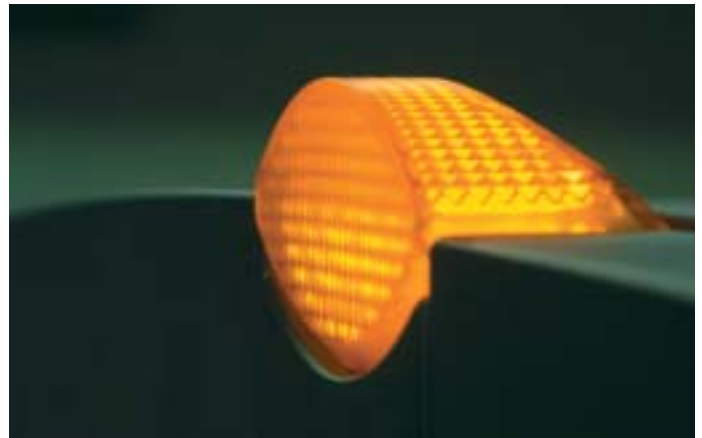
Die NexPress, weltweit die jüngste und seit Jahren mit großer Spannung erwartete Digitaldruckmaschine, einem Joint-Venture der beiden Weltmarktführer Heidelberg und Kodak zu verdanken, ist eine Digitaldruckmaschine der »Generation X«, eben der Ära des Wandels. Druckmarkt besuchte zwei Anwender, die mit dieser Maschine produzieren und fing Anregungen, Erfahrungen und Meinungen auf, die den Digitaldruck in ein neues Licht stellen. Die Rede ist von vier grundsätzlichen Vorteilen: Flexibilität, Geschwindigkeit, Variabilität und Konstanz.

Die NexPress druckt dynamisch. Sie kann von Druck zu Druck (sprich von Bogen zu Bogen) unterschiedliche Inhalte drucken. Damit lassen sich Drucksachen individualisieren, personalisieren und jeweils komplett oder in Teilen anders gestalten. Und das empfänger- und leserindividuell bei voller Produktionsgeschwindigkeit.

Daneben aber hat die NexPress Eigenschaften, dem der Offsetdruck unter anderem seinen Durchbruch verdankte. Nämlich das indirekte Drucken über ein Gummituch. Das lässt das Bedrucken auch rauher, geprägter, ebenso aber besonders glatter Oberflächen zu. Das Ergebnis ist eine Materialvielfalt, wie sie bisher nur dem statischen Offsetdruck zugerechnet wurden.

Gronenberg als Pionier

Gronenberg Druck + Medien in Wiehl hat nun eine solche NexPress Digitaldruckmaschine im Einsatz. Als Pionier gewissermaßen, denn Gronenberg gehörte über Jahre einem Arbeits- und Fachkreis an, der an der Entwicklung der Maschine und ihren Eigenschaften durch Beratung und Prüfung auf Praxis-tauglichkeit beteiligt war. Die Expertise, die das Unternehmen aus dem Bergischen Land im Bereich der technischen Kataloge und Drucksachen vor allem für Industrieunternehmen hat, floss in die Leistungsmerkmale ein. Daher war es fast logisch, dass die Druckerei weltweit



zu den ersten Anwendern zählt, die das Digitaldrucksystem in der Praxis einsetzen.

Die Vorteile sind greifbar

Die Vorteile der NexPress sind deutlich und für alle sofort nutzbar. Sie unterteilen sich in drei Grundsatzbereiche: Flexibilität, Geschwindigkeit und Variabilität.

Flexibilität: Weil Bogen gedruckt werden (und nicht, wie bei anderen Systemen, von der Rolle), ist der Materialwechsel flexibel wie beim Bogenoffsetdruck. Hinzu kommt eine bislang im Digitaldruck in dieser Form nicht gekannte Vielfalt von bedruckbaren Papieren, Halbkartons, Folien oder anderen Kunststoffen. Die Umstellung geht schnell, der Vorlauf bis zur richtigen Farbdichte ist extrem kurz. Das macht Kleinstauflagen wirtschaftlich und erhöht die Vielfalt der Drucksachengestaltung.

Geschwindigkeit: Weniger die Druckgeschwindigkeit an sich – die spielt bei kleineren Auflagen ohnehin nicht die zentrale Rolle – als vielmehr die Zeit zwischen »gut zum Druck« und dem Druck an sich wird mit einer Digitaldruckmaschine extrem verkürzt, da die Daten auf direktem Wege in die Maschine gesendet werden. Dabei laufen der Druck eines Auftrags und das Berechnen des nächsten Auftrags parallel, weil die Rechenarbeiten in einem vorgelagerten RIP, (Raster Image Prozessor) erfolgen und als Datenstrom direkt in der Maschine übertragen werden.

Variabilität: Die »Computer-to-Cylinder«-Technologie ermöglicht, jede Seite anders, jedes Exemplar mit eigenem oder geändertem Inhalt zu drucken – eben dynamisch, individuell und persönlich je nach Empfänger oder Zielgruppe mit andere Inhalten, Texten, Bildern, Formen und Farben.

Bei gugler print & media in Melk ging am 7. März offiziell die erste NexPress Österreichs in Betrieb. Als innovativer Dienstleister für die Medienproduktion kombiniert gugler print & media mit der NexPress jetzt die Vorteile der Informationstechnologie mit denen des Papiers. Somit erschließt sich für die Kunden des Melker Unternehmens eine neue Dimension in der Marketing-Kommunikation. Der Digitaldruck stellt dabei keine Alternative zum Offsetdruck dar, sondern ist eine ganz andere Art zu drucken. »Da aufgrund der Informationsflut 40% aller Drucksachen ungelesen in den Papierkorb wandern, müssen wir die Informationen auf den Bedarf des einzelnen Adressaten anpassen«, brachte der Digitaldruckexperte und Druckmarkt-Chefredakteur Hans-Georg Wenke bei der Veranstaltung in Melk die Anforderungen für die Zukunft auf den Punkt.

Internationale Studien belegen, dass personalisierte und individualisierte Drucksachen eine um dreifach höhere Responserate erzielen als konventionell gestaltete Drucksachen. »Bei der Bewertung von One-to-One-Marketing-Aktionen ist die reine Betrachtung der Kosten pro Seite nicht zielführend. Viel mehr stellt sich die Frage, was die Generierung einer Antwort oder eines Geschäftsabschlusses gekostet hat«, betonte Klaus-Jürgen Oppermann, Brand Management und Integrated Marketing, Heidelberg.



Einer der markantesten Punkte der NexPress: die Funktionsleuchte, die die Rundungen der Maschine nach oben abschließt (links). Ein Kaleidoskop an Bildern bei Gronenberg und gugler. »I print digital for you« verdeutlicht, dass Digitaldruck »etwas persönliches« ist.

Variables Drucken – das ist einerseits die große Herausforderung, andererseits aber auch die riesige Chance für Marketing und Werbung, für Dokumentation und Organisation. Weil jetzt je nach Notwendigkeit, aktuellen Zeitrastern, nach Bedarf und Anforderung gedruckt werden kann: Immer mit dem richtigen, aktuellen, leser- und nutzerbezogenen Inhalt.

Offset und Digitaldruck: kein Widerspruch!

Gronenberg Druck + Medien und gugler print & media sind »normale« Offsetdruckereien. Der Einsatz der Digitaldrucktechnik neben dem Offset ist für die Mitarbeiter jedoch selbstverständlich.

Die Existenz mehrerer Technologien nebeneinander, auch in der gleichen Branche und für die gleichen oder ähnlichen Produkte, ist heute selbstverständlich. So haben Flugzeuge eine andere Aufgabe als Autos; gleichwohl sind beide »Verkehrsmittel«. Türen streicht man mit dem Pinsel, der Rolle oder der Sprühstole – nichts davon wäre richtiger oder falscher als das jeweils andere. »Es kommt immer darauf an.«

Dieser Satz, der oft nach butterweicher Entscheidungsschwäche klingt, beweist dennoch oft seine Stärke: Flexibilität ist Trumpf. So auch beim Drucken. Längst sind die Zeiten vorbei, in denen sich Fachleute geradezu die Köpfe einschlugen, ob der Digitaldruck denn nun den Offset ablösen werde. Denn erstens hat sich gezeigt, wie gut beide Verfahren für die jeweiligen Aufgaben wirtschaftlich und funktionell optimal sind. Und zweitens hat Digitaldruck heute Eigenschaften, die dem Offset sehr ähnlich sind. 

Der Digitaldruck sei zwar an und für sich nichts Neues, doch mit der NexPress sei man jetzt in eine neue Leistungsklasse vorgestoßen, bekräftigt der Leiter Druckvorstufe und Digitaldruck bei gugler print media, Mag. Christian Handler. Die NexPress kombiniere bestimmte Funktions- und Produktionsprinzipien des Offsetdrucks auf ideale Art und Weise mit der dynamischen Druckform des Digitaldrucks.

Die NexPress ermöglicht es gugler print & media jetzt Informationen nahezu in Echtzeit auf Papier zu bringen. »Mit dem Digitaldruck á la NexPress haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Durchlaufzeiten für einen Auftrag in der Regel auf unter 24 Stunden zu senken«, schildert Handler seine Ambitionen. Erstaunt zeigte sich der Digitaldruckspezialist über die Flexibilität der NexPress bei der Wahl der Bedruckstoffe. Hier gebe es nahezu keine Einschränkung. Aber auch in puncto Qualität könne man mit dem Offsetdruck mithalten.

Was man bei gugler print & media unter »Online-to-Paper« versteht, demonstrierte man mit der Produktion eines Flugblattes für die Filiale eines Handelsunternehmens. Der Kunde griff dazu über einen Internet-Browser auf die Datenbank bei gugler zu, wählte dort ein bestehendes Layout für einen Flyer aus, platzierte aus der Datenbank noch die Bilder, aktualisierte die Preise und die auftragsspezifischen Daten und erteilte den Auftrag. Bevor der Flyer endgültig in den Druck ging erhielt der Kunde per e-Mail als Proof eine PDF-Datei – Online-to-Paper in Reinkultur.

gugler print & media hat mit der Installation der NexPress seine »digitale Strategie« zum Nutzen der Kunden weiterentwickelt. Als innovativer Dienstleister hat das Melker Unternehmen dadurch auf dem österreichischen Markt zweifelsohne eine Vorreiterrolle übernommen. (»Druckmarkt wird noch über die Strategie des Unternehmens berichten.)